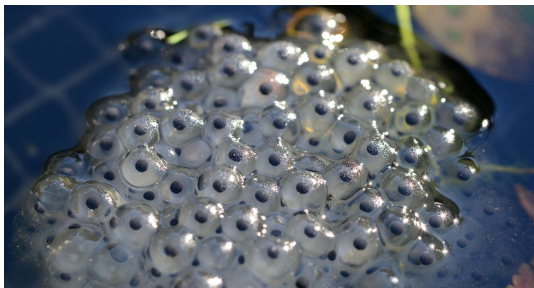


Entdecker-Tipp 4: Von Raspelzähnen zur Schleuderzunge

Das Leben hat im Wasser begonnen. Alle frühen Lebewesen lebten im Wasser. Über Jahrmillionen entwickelten gewisse Tiere Eigenschaften, die es ihnen erlaubten, an Land zu leben. Ein unglaublicher Prozess, den wir jedes Jahr von neuem miterleben können! Nicht im Fernsehen, sondern draussen und live im nahen Tümpel. Und anstatt über Jahrmillionen zu warten, dauert dieser Vorgang bei den Fröschen und Kröten nur einige Wochen!



Schauen wir uns den Grasfrosch genauer an, denn seine Laichballen hast du sicher auch schon einmal gesehen. Sicher auch die Kaulquappen, die mit ihrem Ruderschwanz blitzschnell vorwärts wedeln.

Bevor es jedoch soweit ist, legen die Amphibien die gefährliche Wanderung vom Winterquartier zum Laichgewässer zurück. MitarbeiterInnen des Naturparks stellen jeden Frühling entlang einiger Strassen Amphibienzäune auf. Viele freiwillige HelferInnen tragen jeden Abend die Kessel mit den Amphibien sicher über die Strasse. Tausend Dank!

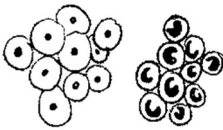
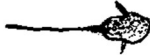
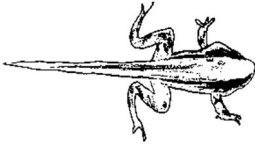
Wenn du eine Kaulquappe ganz genau beobachtest, siehst du vielleicht, wie sich schon Hinterbeine gebildet haben. Im Moment, in dem die Vorderbeine sichtbar werden, passiert die Metamorphose (Umwandlung). Während nur 5 Tagen verändert sich der Körper von einem wasserlebenden zu einem landlebenden Wesen.

In diesem Zeitraum kann die Kaulquappe nichts fressen, denn sie verliert ihre Raspelzähne, mit denen sie Algen von den Steinen abgeschabt hat. Aber die Natur hat vorgesorgt: Der Schwanz, den der Frosch später ja nicht mehr braucht, bildet sich langsam zurück und die Fettvorräte darin dienen ihm solange als Nahrung, bis er sein gefährliches Jagdgerät vollständig ausgebildet hat: die Schleuderzunge! Mit ihr geht der Frosch auf Fliegenjagd.

Auch die Augen müssen sich an das Jagen an Land anpassen. Sie treten hervor und bieten einen guten Rundum-Blick. Und natürlich verschwinden die Kiemen und es bildet sich eine Lunge für das Landleben.



Entwicklung des Grasfrosches

Ca 1 Woche		1 Jedes Weibchen legt 800 - 2'500 Eier ab. Die Larven wachsen im Ei. Sie ernähren sich von der Hülle. Nach einer Woche schlüpfen sie.	Beobachtet am:
1 W.		2 Man sieht die Kiemenbüschel an den Seiten.	am:
ca 12 Wochen		3 Eine Hautfalte wächst über die Kiemen und verdeckt sie. Die Kaulquappen wachsen und wachsen.	am:
		4 Die Beine entwickeln sich. Zuerst sieht man die Hinterbeine.	am:
5 Tage		5 In der Zeit, in der die Vorderbeine hervortreten, passiert die Metamorphose.	am:
im Juni		6 Der Jungfrosch hüpft aus dem Wasser! Er ist nur wenige Zentimeter gross. Den Schwanz sieht man noch ein wenig. Nach drei Jahren kehrt der Grasfrosch genau an diesen Teich zurück und paart sich.	am:

Entdecker-Tipp



Mache mit deiner Familie einen Spaziergang zu einem nahen Tümpel. Wichtig ist, dass du immer Abstand zu anderen Personen hältst und nur einen Tümpel besuchst, der menschenleer ist.

Suche nach Kaulquappen. Vielleicht hast du Glück!
Falls du Zeit hast, kannst du später wieder hingehen und schauen, wie sich die Kaulquappen entwickelt haben.

Unsere Frage an dich: **Wie weit sind die Kaulquappen, die du entdeckt hast, entwickelt?**

Schreibe uns die Nummer des Stadiums per Email an:

claudia.vonlanthen@gantrisch.ch

Wir freuen uns auf deine Entdeckungen!